

# Kann etwas unvollendet – und doch perfekt sein?

«Hallo Kultur!» lädt erneut zu inspirierenden Veranstaltungen während des Sommers.

von Johanna Mächler

Für die jährlich stattfindende «Hallo-Kultur!»-Reihe sind auch in diesem Sommer vielfältige Veranstaltungen geplant. Kunst- und Kulturschaffende aus dem gesamten Erlebnisraum Oberer Zürichsee bringen sich diesmal zum Thema «Unvollendet ... und doch perfekt?» ein. Eine thematische Ausgangslage, die durch ihren Widerspruch sogleich Spannung erzeugt. Denn geht das Unvollendete mit unserer Vorstellung von etwas Perfektem zusammen?

Das Ziel sei, so Patricia Lazzarini, Projektmanagerin von «Hallo Kultur!» aus Altendorf, die kulturellen Angebote so zu koordinieren und zu präsentieren, dass sie «gleich einem Epizentrum in den Raum Obersee ausstrahlen». Ausstellungen, Konzerte, Theater, Tanz, Lesungen, Vorträge, Workshops und Führungen sollen «die Wahrnehmung und das Bewusstsein für den Reiz des Unvollendeten schärfen».

## Kunst – auch schön genug?

Das Programm startet am 12. April (und endet am 25. Oktober) mit einem Märchen-Apéro für Erwachsene. Monika Wieland und Rahel Roth tauchen sogleich ins Thema ein: «Was ist schon vollendet, was ist perfekt?» Tänzerisch geht es mit der bestens bekannten Nelly Bütikofer «Zwischen Himmel und Erde» weiter; gefolgt von Konzert, Lesung, Theater. «Urban Sketching», eine Momentaufnahme in eine Stadt skizzieren. Oder einer «perfekt Unperfekten», oder muss man sagen einer «unperfekt Perfekten», bei ihrer Arbeit als Goldgiesserin folgen?

Die Art und Form ist ebenso Teil des



Sie fördern Neues, Überraschendes und Aufregendes: der Vorstand von «Hallo Kultur!» mit (v.l.) Monca Vögele, Patricia Lazzarini, Gabriel Schwyter, Stefan Näf und Flora Frommelt.

frühsommerlichen Angebots wie das Welttheater in Einsiedeln. Historische und geistliche Impulse und selbst ein Garten (typisches Beispiel für etwas Unvollendetes) stehen auf dem Programm. Zu den schönsten Künsten gehört zweifellos die Musik: musikalische «Skizzen» mit dem Ensemble 4 Clarinets im Pilgerhof der Ried-Kapelle in Lachen. Und was wäre «Hallo Kultur!» ohne das Sinfonieorchester des Kantons Schwyz,

welches gleich dreimal musiziert? Irgendwie unvollendet.

Entstanden ist das Projekt im Jahr 2021 aus dem touristischen Masterplan March-Höfe von Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG (EYZ AG). Es wird seit Gründung von namhaften Sponsoren finanziell mitgetragen.

Der engagierte Vorstand präsentiert sich mit Monica Vögele (Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon), Gabriel Schwyter (Musiker und Kulturmanager, Lachen), Flora Frommelt, (Kunstschaffende, Rapperswil-Jona) und Stefan Näf, (von EYZ).

Und bereits heute lädt der Verein dazu ein, sich mit der Saison 2025 vertraut zu machen. Das Thema wird lauten «Wandel dank Einfluss». Kunstschaffende, künstlerisch tätige Personen sind eingeladen, nach ihren Möglichkeiten einen gehaltvollen Beitrag zum Thema beizusteuern.

Weitere Infos unter [www.hallokultur.ch](http://www.hallokultur.ch) oder bei der Geschäftsstelle der Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG, Telefon 056 418 44 88.



Monika Wieland (r.) und Rahel Roth erzählen in der alten Glasi in Buttikon Märchen für Erwachsene.

Bilder: zvg



Wiedersehen in Rapperswil mit Tänzerin und Performerin Nelly Bütikofer.